

Der Rhein: Versalzen

30 000 — 40 000 t Salz, die Fracht von 30 — 40 Güterzügen mit je 50 Waggon, trägt der Rheinstrom täglich nach Holland hinein, berichtet der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Salze stammen etwa zu 41 v. H. aus den Elsässischen Kaligruben, zu 13 v. H. aus den Industrien von Mosel und Saar, zu 17 v. H. aus dem Steinkohlenbergbau, zu 26 v. H. aus der Soda- und sonstigen Industrie. In der Aufhaldung der Abfallsalze im Elsaß wird eine Möglichkeit zur wesentlichen Verringerung der Salzfracht im Rhein gesehen. Der Sanierungsplan der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung des Rheins sieht bis 1967 Klärmaßnahmen von Gemeinden, Verbänden und Industrie im Umfange von 2 Mrd. DM vor. Besondere Bedeutung wird dem in Bau befindlichen Klärwerk der Emschergenossenschaft zugeschrieben, das demnächst die gesamte Emscher vor ihrer Einmündung in den Rhein vollbiologisch reinigen wird.